

Neue  
Auflage  
2025

# Patientenverfügung

Rechtsgrundlagen für Patienten  
und Gesundheitsberufe

Praxisliteratur für Gesundheitsberufe

2. Auflage (2025)

Patientenverfügung



# **Patientenverfügung**

Rechtsgrundlagen für Patienten und Gesundheitsberufe

2. (überarbeitete) Auflage | 2025

Dr. Michael Halmich LL.M.  
Jurist & Ethikberater im Gesundheitswesen

## Inhaltsübersicht

<b>1. Vorwissen zu Behandlungsentscheidungen</b>	<b>8–15</b>
1.1. Rechts- und Handlungsfähigkeit von Personen	
1.2. Gesundheitsdienstleistungen und Berufsgruppen	
1.3. Gesundheitseinrichtungen	
1.4. Rechtsrahmen zu Behandlungsentscheidungen	
<b>2. Behandlungsentscheidungen</b>	<b>16–31</b>
2.1. Juristische Zulässigkeitsvoraussetzungen	
2.2. Indikation	
2.3. Patientenwille	
2.4. Fachgerechte Behandlung lege artis	
2.5. Aufklärung	
2.6. Dokumentation	
<b>3. Patientenverfügung</b>	<b>32–55</b>
3.1. Einleitung und Geltungseintritt	
3.2. Ablehnung medizinischer Maßnahmen	
3.3. Wer kann eine Patientenverfügung errichten?	
3.4. Arten der Patientenverfügungen	
3.5. Verbindliche Patientenverfügung	
3.6. Nicht-verbindliche Patientenverfügung	
3.7. Unwirksame Patientenverfügung	
3.8. Widerruf	
3.9. Sonstige Wünsche in der Patientenverfügung	
3.10. Notfall	
3.11. Dokumentation	
3.12. Schutz vor Missbrauch, Strafen	
3.13. Muster: Formular für Patientenverfügung	
<b>4. Elektronische Gesundheitsakte (ELGA)</b>	<b>56–63</b>
4.1. Allgemeines zu ELGA	
4.2. Rechtliche Grundlagen	
4.3. Gesundheitsdiensteanbieter und Dateneinsicht	
4.4. Rechte der ELGA-Teilnehmer (Patienten)	
4.5. ELGA-Ombudsstelle	
4.6. Patientenverfügung und ELGA	

<b>5.</b>	<b>Bedeutung für das Gesundheitspersonal</b>	<b>64–75</b>
5.1.	Behandlungsentscheidungen anhand dreistufigem Vorgehen	
5.2.	Wie kommt das Gesundheitspersonal zur Patientenverfügung?	
5.3.	Verbindliche Patientenverfügung	
5.4.	Nicht-verbindliche Patientenverfügung	
5.5.	Palliative Care / Therapiezieländerung / Therapieabbruch	
5.6.	Gerichtliche Genehmigungsvorbehalte bei Behandlungen	
5.7.	Notfall	
5.8.	Ausländische Patienten	
<b>6.</b>	<b>Bedeutung für den Patienten</b>	<b>76–83</b>
6.1.	Vorüberlegungen zur Vorsorge	
6.2.	Verbindliche oder nicht-verbindliche Patientenverfügung?	
6.3.	Andere Vorsorgeinstrumente	
6.4.	Nichtvorsorge: Geschützte Fremdbestimmung	
6.5.	Patientenrechte in Krankenanstalten	
6.6.	Bewohnerrechte in Pflege- und Betreuungseinrichtungen	
<b>7.</b>	<b>Errichtungs- und Informationsstellen</b>	<b>84–89</b>
7.1.	Rechtsanwälte	
7.2.	Notare	
7.3.	Patientenvertretungen	
7.4.	Erwachsenenschutzvereine	
7.5.	Gerichte	
<b>8.</b>	<b>Anhang: Gesetzestext PatVG</b>	<b>90–97</b>
...	<b>Literatur</b>	<b>98</b>
...	<b>Verlag &amp; Autor</b>	<b>99</b>
...	<b>Weitere Bücher vom Autor</b>	<b>100–101</b>
...	<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>102–103</b>

Mit dem Patientenverfügungs-Gesetz (PatVG) werden die Voraussetzungen für die Errichtung einer Patientenverfügung sowie deren Wirkung und mögliche Inhalte geregelt. Die Bestimmungen dienen dazu, das zentrale Patientenrecht der Selbstbestimmung auch für zukünftige Behandlungsentscheidungen zu gewährleisten, in denen der Patient selbst nicht mehr entscheidungsfähig ist.

Das PatVG trat bereits am 1. Juni 2006 in Kraft. Es wurde zuletzt Ende 2024 überarbeitet. Eine umfassende Neufassung ist seit Anfang 2019 in Kraft. Durch dieses Buch sollen vorsorgewillige Personen, Patienten, gesetzliche Vertreter, Angehörige und nicht zuletzt das Gesundheitspersonal einen Überblick über die neue Rechtslage mit all ihren Auswirkungen erhalten.

Der Bogen spannt sich dabei von Behandlungsentscheidungen generell, über die Patientenverfügung an sich, die Elektronische Gesundheitsakte ELGA bis hin zur Bedeutung für das Gesundheitspersonal sowie den Patienten selbst.

Zusatzmaterial: Tipps zur Errichtung, Formulierungsvorschläge, Einarbeitung von Statements einschlägiger Fachgesellschaften sowie Auflistung von Errichtungs- und Informationsstellen samt Kontaktdaten.

ISBN: 978-3-903218-51-2

